



*viva luzern*

# Finanzbericht 2022

Im Alter zuhause.

# *Inhalt*

Lagebericht .....	3
Bilanz .....	6
Erfolgsrechnung .....	8
Geldflussrechnung .....	9
Anhang .....	10
Bericht der Revisionsstelle .....	19

# Lagebericht

## Geschäftsverlauf

Erfreulicherweise hat sich im Verlauf des Jahres die Coronapandemie weitgehend normalisiert. Der Betriebsalltag füllte sich wieder mit Leben auf allen Ebenen. Dies trägt merklich zum allgemeinen Wohlbefinden der Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden bei. Zugespitzt hat sich aber weiter der Fachkräftemangel. Zur Sicherung der Fachlichkeit musste erneut umfangreich Temporärpersonal rekrutiert werden. Dazu kam eine weiterhin hohe Ausfallquote unserer Mitarbeitenden, die häufig auch auf Corona zurückzuführen war.

Die finanzielle Führung des Unternehmens gestaltete sich nicht nur vor diesem Hintergrund als herausfordernd. Die Nachfrage bzw. Auslastung hat sich seit Jahresbeginn zwar kontinuierlich erholt; infolge der knappen Personalressourcen konnten aber in der zweiten Jahreshälfte nicht alle freien Betten belegt werden. Dazu kommen die stark gestiegenen Kosten in fast allen Bereichen. Insbesondere der massive Anstieg der Energiepreise führte zu deutlichen Mehrkosten. Die fehlenden Erträge konnten auch darum trotz grosser Anstrengungen und aktivem Management auf der Kostenseite nicht kompensiert werden. Das Unternehmen schliesst das Geschäftsjahr daher mit einem deutlichen Verlust ab.

Nach dem Austritt von Gianna Di Cello hat per 1. November 2022 Max Arnold als Leiter Human Resources seine Stelle in der Geschäftsleitung angetreten. Per 1. Dezember 2022 übernahm zudem Maria Thalmann die Betriebsleitung im Viva Luzern Dreilinden von Christoph Furrer. Die vakante Stelle des Betriebsleiters Viva

Luzern Staffelnhof konnte mit Roger Meier besetzt werden. Er trat seine Stelle am 1. Januar 2023 an. Per 1. August 2022 hat zudem Pascal Lüthi die neu geschaffene Stelle des Leiters Immobilien- und Facilitymanagement angetreten.

Das ganze Jahr war durch umfangreiche Projektarbeit in allen Fachbereichen geprägt. Neben der Umsetzung des neuen Gastrokonzepts konnte das Projekt Pflegeprozess abgeschlossen werden. Daneben waren die Betriebe mit der Einführung und Umsetzung des neuen Hygienekonzepts beschäftigt. Gleichzeitig wurden die in der IT-Strategie formulierten Massnahmen schrittweise umgesetzt; dazu gehört beispielsweise die erfolgreiche Einführung einer neuen Telefonielösung. Grosses Engagement verlangten auch das Projekt integrierte Versorgung und das Aufstarten des Projekts zur Umsetzung eines neuen ERP-Systems.

Die laufenden Immobilienprojekte (ewl-Areal, Viva Luzern Eichhof Haus Rubin usw.) wurden weiter konkretisiert. Für das Projekt Haus Bernarda wurden ein Baurechtsvertrag unterzeichnet und die Planungsarbeiten gestartet. Bis zur Umsetzung wird das Haus durch Flüchtlinge aus der Ukraine zwischengenutzt.

## Mitarbeitende von Viva Luzern

Der Personalbestand umfasste im Jahresdurchschnitt 2022 total 983 Vollzeitstellen. Diese verteilten sich auf 1'173 Mitarbeitende, davon 170 Lernende.

### **Risikobeurteilung und -management**

Die Risiken und das interne Kontrollsystem (IKS) werden jährlich neu beurteilt und die getroffenen Massnahmen auf ihre Angemessenheit überprüft. Die Geschäftsleitung hat sich mit den wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und diese schriftlich festgehalten.

### **Finanzielle Perspektiven**

Die finanzielle Lage von Viva Luzern ist vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen herausfordernd. Der Verlust im laufenden Betriebsjahr ist auch auf besondere Umstände zurückzuführen. Das Unternehmen ist weiterhin angemessen kapitalisiert. Der Finanzplan geht in der Planperiode von stabilen Ertragsüberschüssen aus. Damit diese erreicht werden, sind Effizienzgewinne und strukturelle Veränderungen geplant, die entsprechenden Massnahmen sind eingeleitet. Für die weitere Erneuerung der Betriebe und die zahlreichen (Innovations-)Projekte sind auch in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen vorgesehen. Die notwendigen Mittel dafür stehen zur Verfügung.

### **Zukunftsaussichten und Positionierung**

Die im Jahr 2021 überarbeitete Strategie 2030 ist weiterhin handlungsleitend. Die Coronakrise hat bei allen involvierten Personen (Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden) deutliche Spuren hinterlassen. Die nachfolgenden Herausforderungen akzentuieren sich in der neuen Realität.

- **Fach- und Arbeitskräftemangel:** Seit Corona hat sich der Fachkräftemangel in der Betreuung und Pflege sowie der Gastronomie deutlich verschärft und ist für unsere Betriebe eine tägliche Herausforderung. Priorisiert investieren wir in die Mitarbeitendenbindung, in die Befähigung unserer Führungskader und

in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

- **Marktumfeld:** Das Virus hatte nicht nur Personalengpässe, sondern auch tiefere Bettenbelegungen durch weniger Neuplatzierungen zur Folge. Die Gründe für weniger Heimeintritte sind vielfältig: eine Marktverschiebung Richtung Spitex, schlechtes Image der Branche inklusive Angst vor der Pandemiesituation und zunehmend wieder Pflege und Betreuung durch die Angehörigen. Um attraktiv zu bleiben, investiert Viva Luzern in moderne Infrastrukturen und neue Angebote wie Alterspsychiatrie und Wohnen mit Services.
- **Digitalisierung:** Die neue Realität erfordert Investitionen in die Digitalisierung, um Prozesse und Strukturen zu hinterfragen, neue zu denken und effizienter und effektiver zu gestalten.
- **Resilienz und Veränderungsbereitschaft:** Die Mitarbeitenden von Viva Luzern sind gefordert, die neue Realität anzunehmen und optimistisch und lösungsorientiert die täglichen Herausforderungen zu meistern. Wir investieren daher in das Thema der persönlichen Resilienz und fördern eine resiliente Unternehmens- und Führungskultur.
- **Neue Finanzierungsmodelle vorantreiben:** Wir streben eine kostendeckende Finanzierung unserer spezialisierten Angebote (Demenz, Palliative Care, Alterspsychiatrie und Entlastungsangebote) und der nicht KVG-pflichtigen Betreuungsleistungen an und engagieren uns in den entsprechenden Fachgremien. Der Einfluss von Viva Luzern ist mit der Einsitznahme von Andrea Wanner,

Geschäftsleiterin, im Branchenrat Curaviva national weiter gestiegen.

- **Projekt «Alterswohnen integriert» der Stadt Luzern:** Der Grosse Stadtrat (Stadtparlament) hat den Auftrag erteilt, bis Anfang 2023 ein integriertes Versorgungskonzept für die Stadt Luzern zu erarbeiten. Darin werden neben Fragen der Versorgungsstruktur und der Finanzierung auch jene einer möglichen integrierten Organisation geklärt. Das Resultat dieser Arbeiten wird im Juni 2023 im Grossen Stadtrat beraten.

# Bilanz

## Aktiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		4'928	9'413
Forderungen aus Leistungen	2.1	9'573	9'358
Übrige kurzfristige Forderungen		34	17
Vorräte	2.2	341	471
Aktive Rechnungsabgrenzungen		507	671
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>15'383</b>	<b>19'930</b>
Finanzanlagen		123	123
Sachanlagen	2.3	146'079	151'792
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>146'202</b>	<b>151'915</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>161'585</b>	<b>171'845</b>

**Passiven**

CHF 1'000	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	3'204	3'968
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	38'296	8'439
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5	968	836
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	2'833	2'499
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'747	3'816
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>49'048</b>	<b>19'558</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	29'600	64'200
Langfristige Rückstellungen	2.7	5'065	8'304
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>34'665</b>	<b>72'504</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>83'713</b>	<b>92'062</b>
Aktienkapital		78'000	78'000
Gesetzliche Gewinnreserven		282	282
Kumulierte Verluste			
Vortrag		1'501	1'811
Jahresverlust		-1'911	-310
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>77'872</b>	<b>79'783</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>161'585</b>	<b>171'845</b>

# Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anhang	2022	2021
Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen	2.8	93'680	93'511
Übrige betriebliche Erträge	2.9	10'624	9'473
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>104'304</b>	<b>102'984</b>
Personalaufwand		-76'721	-74'446
Lebensmittelaufwand		-5'323	-5'098
Übriger betrieblicher Aufwand	2.10	-13'194	-12'952
Abschreibungen auf Sachanlagen		-9'617	-9'561
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-551</b>	<b>927</b>
Finanzertrag		28	26
Finanzaufwand		-1'652	-1'660
Ausserordentlicher Ertrag	2.11	264	397
<b>Jahresverlust</b>		<b>-1'911</b>	<b>-310</b>

# Geldflussrechnung

CHF 1'000	2022	2021
Jahresverlust/-gewinn	-1'911	-310
Abschreibungen auf Sachanlagen	9'617	9'549
Veränderung Forderungen aus Leistungen	-215	-174
Veränderung Vorräte	129	144
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	147	-248
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	-506	274
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	63	-124
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	334	-443
Veränderung langfristige Rückstellungen	-3'239	-2'056
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>4'419</b>	<b>6'612</b>
Investitionen Sachanlagen <sup>1</sup>	-4'208	-10'556
Desinvestitionen Sachanlagen	51	55
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'157</b>	<b>-10'501</b>
Geldab-/Geldzuflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-4'747	-123
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4'747</b>	<b>-123</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-4'485</b>	<b>-4'013</b>
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1.1.2022	9'413	13'426
Bestand flüssige Mittel am 31.12.2022	4'928	9'413
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-4'485</b>	<b>-4'013</b>

<sup>1</sup> Die Zugänge in die Sachanlagen gemäss Anlagespiegel im Anhang 2.3 über 10,84 Mio. CHF enthielten im Vorjahr noch nicht bezahlte Investitionen über 0,89 Mio. CHF. Daher wurde in der Geldflussrechnung 2022 die Position «Investitionen in Sachanlagen» um diesen Betrag angepasst und über die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit korrigiert. Die Zugänge gemäss Anlagespiegel im Anhang 2.3 über 3,95 Mio. CHF enthalten per 31.12.2022 noch nicht bezahlte Investitionen über 0,63 Mio. CHF.

# Anhang

## 1 Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die Stadt Luzern hält 100 Prozent der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

### 1.2 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Bank- und Postguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

### 1.3 Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

### 1.4 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst.

### 1.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs. Sie sind

höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### 1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Vorgaben Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Immobilien zwischen 20 und 33 Jahren, bei Mobilien zwischen 4 und 10 Jahren und bei den Fahrzeugen 4 Jahre.

### 1.7 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflögetaxen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden im Zeitpunkt der Dienstleistung erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Forderungen aus Leistungen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Debitoren allgemein	398	301
Debitoren Heimbewohner Eichhof	2'345	2'330
Debitoren Heimbewohner Dreilinden	1'841	1'970
Debitoren Heimbewohner Rosenberg	1'286	1'253
Debitoren Heimbewohner Wesemlin	1'603	1'504
Debitoren Heimbewohner Staffelnhof	2'206	2'109
Debitoren Heimbewohner Tribtschen	327	289
Delkredere zu Forderungen aus Leistungen	-433	-398
<b>Total</b>	<b>9'573</b>	<b>9'358</b>

Davon Forderungen gegenüber der Stadt Luzern:

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Stadt Luzern	1'511	1'423
<b>Total</b>	<b>1'511</b>	<b>1'423</b>

### 2.2 Vorräte

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Vorräte Gastronomie	112	112
Vorräte Verbrauchsmaterial, Medikamente	229	359
<b>Total</b>	<b>341</b>	<b>471</b>

2.3 Sachanlagen

CHF 1'000	Immobilien	Mobilien	Fahrzeuge	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2021	172'552	18'826	55	1'133	192'566
Zugänge	1'316	769	89	8'666	10'840
Abgänge	0	-55	0	0	-55
Umbuchungen	9'188	588	0	-9'776	0
Anschaffungskosten per 31.12.2021	183'056	20'128	144	23	203'351
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021	33'935	8'067	32	0	42'034
Abschreibungen	7'038	2'504	19	0	9'561
Abgänge	0	-37	0	0	-37
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021	40'973	10'535	51	0	51'559
<b>Nettobuchwert per 31.12.2021</b>	<b>142'082</b>	<b>9'594</b>	<b>93</b>	<b>23</b>	<b>151'792</b>
Anschaffungskosten per 1.1.2022	183'056	20'128	144	23	203'351
Zugänge	985	1'972	0	993	3'951
Abgänge	-2	-49	0	0	-51
Umbuchungen	393	12	0	-405	0
Anschaffungskosten per 31.12.2022	184'432	22'063	144	611	207'250
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2022	40'973	10'535	51	0	51'559
Abschreibungen	7'335	2'255	28	0	9'618
Abgänge	0	-6	0	0	-6
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2022	48'308	12'784	79	0	61'171
<b>Nettobuchwert per 31.12.2022</b>	<b>136'124</b>	<b>9'279</b>	<b>65</b>	<b>611</b>	<b>146'079</b>

#### 2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	2'911	3'584
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Luzern	293	384
<b>Total</b>	<b>3'204</b>	<b>3'968</b>

#### 2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	968	840
<b>Total</b>	<b>968</b>	<b>840</b>

#### 2.6 Verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Depotgelder Bewohner	3'696	3'664
Darlehen von Banken	50'000	50'000
Hypothek PK Stadt Luzern	5'000	5'000
Hypotheken SUVA	9'200	13'975
<b>Total</b>	<b>67'896</b>	<b>72'639</b>

#### Fälligkeitsstruktur:

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Bis ein Jahr <sup>1</sup>	38'296	8'439
Zwei bis fünf Jahre <sup>2</sup>	14'600	49'200
Über fünf Jahre	15'000	15'000
<b>Total</b>	<b>67'896</b>	<b>72'639</b>

<sup>1</sup> Ein Darlehen im Wert von 10 Mio. CHF lief am 9.1.2023 aus und wurde refinanziert.

<sup>2</sup> Zwei Darlehen von je 10 Mio. CHF laufen am 15.6.2023 respektive 7.7.2023 aus und werden refinanziert.

2.7 Rückstellungsspiegel

CHF 1'000	Schwankungsrückstellungen	Entwicklungsprojekte	Vorsorgeverpflichtungen	Übrige	Total
Stand per 1.1.2021	5'991	3'192	1'382	2'737	13'302
Bildung	0	0	0	89	89
Verwendung	-1'314	-597	-444	-158	-2'513
Auflösung	0	0	0	-75	-75
<b>Stand per 31.12.2021</b>	<b>4'677</b>	<b>2'595</b>	<b>938</b>	<b>2'593</b>	<b>10'803</b>
Kurzfristige Rückstellungen	490	1'120	301	588	2'499
Langfristige Rückstellungen	4'187	1'475	637	2'005	8'304
<b>Stand per 31.12.2021</b>	<b>4'677</b>	<b>2'595</b>	<b>938</b>	<b>2'593</b>	<b>10'803</b>
Stand per 1.1.2022	4'677	2'595	938	2'593	10'803
Bildung	0	0	0	162	162
Verwendung	-1'774	-619	-301	-298	-2'992
Auflösung	0	0	0	-75	-75
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>2'903</b>	<b>1'976</b>	<b>637</b>	<b>2'382</b>	<b>7'898</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1'840	405	0	588	2'833
Langfristige Rückstellungen	1'063	1'571	637	1'794	5'065
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>2'903</b>	<b>1'976</b>	<b>637</b>	<b>2'382</b>	<b>7'898</b>

2.8 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen

CHF 1'000	2022	2021
Pensionstaxen	40'077	39'086
Betreuungstaxen	14'496	14'531
Pflege taxen	39'246	40'022
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	-139	-128
<b>Total</b>	<b>93'680</b>	<b>93'511</b>

2.9 Übrige betriebliche Erträge

CHF 1'000	2022	2021
Arzthonorare	1'280	1'506
Medizinische Nebenleistungen	3'497	2'526
Spezialdienste	195	132
Übrige Leistungen an Heimbewohner	222	263
Mietzinsen	680	247
Nebenbetriebe	2'210	2'663
Leistungen an Personal und Dritte (Cafeteria/Restaurant)	2'310	1'906
Beiträge und Subventionen	230	230
<b>Total</b>	<b>10'624</b>	<b>9'473</b>

2.10 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1'000	2022	2021
Medizinischer Bedarf	2'477	2'413
Haushalt	2'194	2'184
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	1'617	1'551
Miete	817	814
Energie und Wasser	2'285	2'030
Büro und Verwaltung	2'984	3'183
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	202	157
Übriger Sachaufwand	618	620
<b>Total</b>	<b>13'194</b>	<b>12'952</b>

2.11 Ausserordentlicher Ertrag

CHF 1'000	2022	2021
Auflösung Rückstellung Rückbaukosten Pflegewohnungen infolge des Abbruchs «Projektausbau Pflegewohnungen»	75	75
Rückvergütung CO <sub>2</sub> -Abgabe von der Ausgleichskasse aus Vorjahren	52	18
Abschreibungen für das Provisorium Haus Diamant, welche über den Fonds finanziert wurden	137	304
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>397</b>

### 3 Weitere Angaben

#### 3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1'000	2022	2021
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	2'030	1'563
<b>Total</b>	<b>2'030</b>	<b>1'563</b>

#### 3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 983 (Vorjahr 982).

#### 3.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf 40 Mio. CHF (Vorjahr 40 Mio. CHF). Diese bestehen in Form von Schuldbriefen auf Immobilien.

#### 3.4 Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

#### 3.5 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1'000	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	36	39
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>39</b>

#### 3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich in der Zeit zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem Zeitpunkt der Berichtabnahme durch den Verwaltungsrat vom 24. März 2023 keine Ereignisse, die einen Einfluss auf die per 31. Dezember 2022 dargestellten Zahlen gehabt hätten.

### 3.7 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf die im Jahr 2022 ausbezahlten Vergütungen.

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung <sup>1</sup>	Übrige Vergütung <sup>2</sup>	Total 31.12.2022	Total 31.12.2021
Beat Däppeler, Präsident bis 18.6.2021	0	0	0	0	29'300
Rolf Krummenacher, Mitglied/Präsident ab 19.6.2021	50'000	0	11'600	61'600	46'900
Elsbeth Wandeler, Mitglied bis 18.6.2021	0	0	0	0	15'200
Manuela Jost, Mitglied <sup>3</sup>	20'000	0	7'400	27'400	29'200
Alice Rufer Hohl, Mitglied	20'000	0	7'400	27'400	27'400
Dr. med. Guido Schüpfer, Mitglied <sup>4</sup>	20'000	0	7'400	27'400	29'800
Salome Krummenacher, Mitglied ab 19.6.2021	20'000	0	11'000	31'000	15'200
Marlies Petrig, Mitglied ab 19.6.2021	20'000	0	8'600	28'600	14'600
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>53'400</b>	<b>203'400</b>	<b>207'600</b>

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung <sup>1</sup>	Übrige Vergütung <sup>2</sup>	Total 31.12.2022	Total 31.12.2021
Andrea Wanner, CEO	234'616	12'133	2'640	249'389	238'640
Übrige Mitglieder <sup>5</sup>	674'892	51'790	10'915	737'597	695'637
<b>Total Geschäftsleitung</b>	<b>909'508</b>	<b>63'923</b>	<b>13'555</b>	<b>986'986</b>	<b>934'277</b>

<sup>1</sup> Variable Vergütungen beinhalten: Boni, leistungsabhängige Entschädigungen, Funktionszulagen.

<sup>2</sup> Übrige Vergütungen beinhalten: Sitzungsgelder, Pauschalspesen.

<sup>3</sup> Die Vergütungen an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse. Ein Betrag von 2'000 CHF pro Mandat wird an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates ausbezahlt.

<sup>4</sup> Vergütung erfolgt an das Luzerner Kantonsspital.

<sup>5</sup> Die Geschäftsleitung bestand zwischenzeitlich aus sechs Personen. Durch den Austritt von Jan Kees Kram zählt die Geschäftsleitung per 31.12.2022 fünf Personen.

# Bericht der Revisionsstelle

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Viva Luzern AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen

Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von

dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der

gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs.1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

#### **Ronny Heer**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

#### **Michael Herzog**

Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. März 2023